

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Kösdorf, St. Egidien, Gelnickdorf, Marienau, Kadobitz, Ortmannsdorf, Müllers St. Niklas, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Thurm, Niedermüllers, Kuchhauvel und Zirkheim

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichem Amtsgerichtsbezirk

59. Jahrgang.

Nr. 68

Werberechte Zeitung im Amtsgerichtsbezirk.

Mittwoch, den 24. März.

Haupt-Vertriebsorgan im Amtsgerichtsbezirk.

1909

Dieses Blatt erscheint täglich außer Sonn- und Festtags nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post bezogen 1 Mk. 75 Pf. Einzelne Nummern 10 Pfennige. Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Kösdorferstr. Nr. 5 b, alle hiesigen Postämter, Postboten, sowie die Buchhändler und Buchbinder. Inserate werden die fünfzehntägige Grundzeile mit 10, für auswärtige Inserenten mit 15 Pf. berechnet. Reklamzettel 30 Pf. Im amtlichen Teile steht die zwölfpaltige Seite 80 Pf. Bezugspreis einschließlich Nr. 7. Inseraten-Annahme täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr. Telegramm-Adresse: **Tageblatt.**

Web- und Wirtsschule Lichtenstein.

Die diesjährigen Osterprüfungen finden
Sonnabend, den 27. a. e. u. Sonntag, den 28. a. e.
in unserem Schulgebäude statt.

Prüfungs-Ordnung:

Sonnabend, den 27. a. e. von 8 Uhr abends ab:

mündliche Prüfung der

- Nr. II der Fortbildungsschulabteilung „Leber Industrie“ Herr Oberlehrer Bergmann.
- „ III „ Webabteilung „Bindungslehre“ „ Meyer.
- „ I und II der Webabteilung „Der Handwebstuhl“ „ Seidel.
- „ I der Wirtsschule „Die Webmaschine“ „ Schäfer.
- „ III „ Fortbildungsschulabteilung „Leber Baumwolle“ „ Oberlehrer Bergmann.

Sonntag, den 28. a. e. von 1/2 11 Uhr vormittags ab:

praktische Übungen der

Web- und Wirtsschulen die Herren Ed. u. H. Straß, L. Kunz und H. Graf.
Hieran anschließend von 1/2 12 Uhr ab: **Entlassungsfeierlichkeit.**
Die diesjährigen Schülerarbeiten sind im oberen Lehrzimmer ausgestellt.
Zu den vorstehenden Veranstaltungen sind die hochverehrten Behörden, die werthen Mitglieder des Web- und Wirtsschulvereins und der Innungen, die lieben Eltern, sowie Arbeitgeber, Lehrerinnen und Freunde und Gönner der Schule **nur hierdurch** ganz ergebenst eingeladen.
Lichtenstein, den 23. März 1909.

Der Ausschuss des Web- und Wirtsschulvereins
i. A.: Fritz Seydel, Vorsitzender.

Schule zu Rödlitz.

Einladung

zu den öffentlichen Prüfungen und Schulfeierlichkeiten.
Ostern 1909.

Prüfungs-Ordnung.

A. Volksschule.

(Oberes Schulhaus, Klassenzimmer 5.)

Montag, den 29. März.

- Vorm. 8—9,15 Kl. Ia An. Religion, Erdkunde, Rechnen Herr Kirchschullehrer Scheibe.
- „ 9,15—10,20 „ IIe gem. Religion, Lesen und Deutsch „ Wegler.
- „ 10,20—11,15 „ IVa gem. Bibl. Gesch., Rechnen „ Müdenberger.
- „ 11,15—12 „ VIa gem. Ansch. Lesen, Rechnen „ Fall.
- Nachm. 2—3 „ Vb gem. Bibl. Gesch., Lesen, Rechnen „ Graupner.

Das Wichtigste.

* Von überall her wird versichert, daß die Diplomatie eifrig an der Arbeit sei, um den Frieden zu sichern; aber irgend ein Erfolg dieser Bemühungen ist bisher nicht zu erblicken. Angeblich soll jetzt England im Sinne des Friedens wirken. In Budapest sind zwei serbische Offiziere als Spione verhaftet worden. Oesterreichs Antwort auf die letzte serbische Note soll erst in einigen Tagen erfolgen. Die Belgrader Blätter hegen maßlos weiter zum Krieg und greifen Oesterreich, sowie die Signatarmächte heftig an. Der serbische Kronprinz Georg hat gestern an einer Demonstration gegen Oesterreich teilgenommen. Den serbischen Schüssen sind bereits 17 oesterreichische Soldaten zum Opfer gefallen, der Unmut bei den kaiserlichen und königlichen Regimentern an der Grenze ist mächtig aufgeloht.

* Die französische Regierung hat vor den ausländischen Post- und Telegraphenbeamten kapituliert. Kein Beamter soll wegen des Ausstandes entlassen werden. Der Unterstaatssekretär Simyan soll vorläufig im Amte bleiben. Trotzdem weigern sich 5000 Beamte, den Dienst wieder anzutreten, so daß neue Verhandlungen nötig sind.

* Blättermeldungen zufolge soll die Tabaksubkommission des Reichstages außer der Erhöhung des

Tabakzolles die Verhängung einer sofortigen Zollsperre für Tabak beschlossen haben, um die übermäßige Einfuhr vor Inkrafttreten des Gesetzes zu verhindern. * Der Expedient Castro ist von Dresden nach Paris gereist, angeblich, um nach Venezuela zurückzukehren.

Stimmungsbild aus dem deutschen Reichstag.

(Eigen-Bericht.)

Sch. Berlin, 22. März 1909.

Des Krieges Stürme schweigen. Die Spezialberatung des Militäretats mit ihrer Fülle von Einzelheiten bietet gar keine Gelegenheit, auch wenn der beste Wille vorhanden ist, Gegensätze auf einander plagen zu lassen. Die Abgeordneten, welche Einzelwünsche auf dem Herzen haben, bringen sie vor, sorgfältig aufpassend, ob der Präsident nicht ihr Kapitel in dem Zahlengewimmel untergehen läßt. Ein kleiner Streit legt ein, als der Kommissionsbeschluss zur Debatte steht, der von 206 Oberveterinärstellen 15 als „künftig wegfallend“ bezeichnet. Die Konservativen wollen diese beiden Worte in Anführungsstrichen weglassen lassen. Nach dem vom Regierungstische aus die Erklärung abgegeben worden ist, es bestehe die feste Absicht, die Umwandlung des Veterinär-

offizierkorps zum April 1910 vorzunehmen, wird der konservative Antrag angenommen.

Im Mittelpunkt des Interesses steht die Beratung über das reitende Feldjäger-Korps, das nach einem Kommissionsbeschluss am 1. Oktober 1909 in Wegfall kommen soll. Der konservative Rogalla v. Bieberstein nimmt sich lebhaft des 168 Jahre alten Korps an, das sich in Krieg und Frieden bewährt habe. Auch der Staatssekretär v. Schön, der an der Seite des Kriegsministers Platz genommen hat, bricht eine Lanze für die reitenden Feldjäger. Die Feldjäger waren im Auswärtigen Amte als Couriere nicht zu entbehren. Es müsse Gewähr für rasche und gewissenhafte Depeschensbeförderung gegeben sein. Der Dienst sei unter Umständen recht aufreibend. Die gesparten 3100 Mk. müßten mindestens den beauftragten pensionierten Offizieren als Zulage gewährt werden. Da das Zentrum durch seinen Fraktionsvorsitzenden, Freiherrn v. Hertling, seinen Widerstand gegen das Korps aufgibt, ist die Mehrheit des Hauses für das Fortbestehen des Korps.

Das Kapitel der Klagen beginnt. Der Sozialdemokrat Zubeil klagt über die unlautere Konkurrenz der Militärmusiker. Eine hochpolitische Rede für Einschränkung der Rüstungen läßt der Eisführer Soen vom Stadel. Von den Resolutionen, die zur Annahme gelangen, ist die besonders bemerkenswert,

Stadtrat.

Stadtrat.

ast,

Tage findet

le

irrenz

st.

hlig.

ng.

stein-Callen-ber Mehu-4 künstlich 13. ds. Mts.

Beherrden n. Mit der zu wollen,

ann.

der-Saft

n, ohne Zusatz, goldberbeeren her- besonders stär- in den Magen, tend auf Brust und ist deshalb Catarrh ic. hehlen. 0, 60, 1,20 iegmann.

fen

ttube und

gel

penn-Schöpfen, allen Dimensionen

hrung schlagenden Arbeiten.

Röhner,

di, Rödlitz.

anles

spferd,

einphänig im gählig, preiswert

aul Reinhold, ort 62 b

ße Stube

zu vermieten. Mischstraße 4.

arterre

s, geteilt, mit kleine Dach.

1. Fall zu ver- at die Gg. Bl.

ahme.

stenstein,

den Kennt-

rel des

v. Schloß-

terführung

die solideste

terführung.

oll

gel.

ein